

L00010 Arthur Schnitzler an
Wilhelm Bölsche, [5. 5. 1891]

„Sehr geehrter Herr Redakteur,

ich fende Ihnen hier eine Skizze, vielleicht finden Sie dieselbe für Ihre Zeitschrift
geeignet, was mir zur befondern Ehre gereichte. Können Sie das Ding nicht brau-
chen, so haben Sie wohl die Liebenswürdigkeit, es bald an mich zurückzufenden.

5 Hochachtungsvoll

Dr. Arthur Schnitzler

WIEN, I. GISELASTRASSE 11.

♥ Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka, Ból.Pis 1772.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 328 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

▣ 1) *Germanica Wratislaviensia* (1987) Nr. 77, S. 465. 2) Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel.
Mit Autoren der Freien Bühne*. Berlin: Weidler 2010, S. 671.

² fende] Vgl. A. S.: *Tagebuch*, 5. 5. 1891.

Register

Freie Bühne für den Entwicklungskampf der Zeit, 1

Ordination Arthur Schnitzler [Bösendorferstraße 11], Ordination, 1

Der Sohn. Aus den Papieren eines Arztes, 1